

Erreff-Uhrenschtzgehäuse, Nr. 5660. Unter diesem Namen bringt die Firma Rudolf Flume, Berlin, ein neues, nickelplatiertes Uhrenschtzgehäuse in den Handel. Die Vorteile der neuen Kapsel sind folgende: Das Gehäuse ist trotz der eleganten, flach erscheinenden Form genügend hoch für alle Sorten Uhren. Der Schluss ist unübertroffen, um ihn zu erzielen, ist der Rand des Oberteiles zurückgerollt, der Rand des Unterteiles dagegen leicht gewölbt und mit Einschnitten versehen; die Kapsel schliesst dadurch vorzüglich und lässt sich trotzdem leicht öffnen. Das Scharnier liegt so tief, dass es kaum fühlbar ist; die Nieten sind aus Neusilber, so dass ein Gelbwerden, wie bei den bekannten Kapseln, nicht zu befürchten ist. Die Zelluloidplatte ist extra gross, aus starkem, klarem Zelluloid. Der Zelluloidring ist aus nickelplatiertem Stahl, nicht aus Zink, wird daher auch nach langem Tragen nicht schwarz. Die Pendantlöcher sind, den Kapselgrössen entsprechend, im richtigen Verhältnis abgestuft, das lästige Aufreiben fällt daher weg. Die Kapsel ist ohne jede Lötstelle, daher Rosten ausgeschlossen. Das Material ist 1a doppelseitig nickelplatiertes Stahlblech, während bis



heute durchweg einseitig plattiertes Blech verwendet wird. Die Kapseln sind hochfein poliert. Die Einlage ist aus feinstem roten Samt und bedeckt auch das Mittelteil der Kapsel; die Uhr ist daher sowohl durch die Qualität der Kapsel, wie auch durch die Grösse der Einlage besser geschützt, wie bei allen anderen Kapseln. Der Preis ist der gleiche, wie bisher für die gewöhnlichen Sorten.

Max Müller, Berlin S. 42, versendet eine reich ausgestattete Preisliste über elektrische Uhren. Neu aufgenommen sind: Gleichstrom-, Haupt- und Nebenuhren, Uhren mit springenden Zahlen, Strassen- und Aushängeuhren und Läutwerke. Ernstlichen Reflektanten wird der Katalog gratis und portofrei zugesandt.

Die Uhrenfabrik Vacheron & Constantin, Genf, erzielte im Jahre 1909 das beste Resultat für vorzüglich regulierte Taschenuhren bei dem Internationalen Wettbewerb auf der Sternwarte in Kew (England). Ausserdem erhielt die genannte Firma den ersten Preis bei dem Chronometerwettbewerb auf der Sternwarte in Genf.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Bregenz. Auflassung einer Uhrenfabrik. Die Uhrenfabrikationsfirma „Thomas Ernst Haller“ in Vorkloster bei Bregenz gibt das Geschäft hier auf, um dasselbe im Auslande fortzusetzen. Der Verkauf von fertigen Uhren und auch verschiedener Betriebsgegenstände hat bereits begonnen.

Hamburg. Gebrüder Lion, Uhrenfirma A. B. C. Hof. Diese offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist von dem bisherigen Gesellschafter Herrn W. Lion mit Aktiven und Passiven übernommen worden und wird von ihm unter unveränderter Firma fortgesetzt. Prokura ist erteilt an Herrn Levin Lion.

Schöningen, Braunschweig. Neu eingetragen wurde die Firma Otto Meinschenk und als deren Inhaber der Uhrmacher Herr Otto Meinschenk zu Schöningen. Als Geschäftszweig ist Handlung mit Uhren, Goldwaren und optischen Artikeln angegeben.

Geschäftsveränderungen.

Madretsch-Biel. Die Uhrenfabrik Seeland ging in den Besitz der Seeland Watch Co., A.-G., über. Es sollen Verbesserungen des Fabrikationssystems eingeführt werden. Herr Robert Sulger, der frühere Teilhaber, wird als Direktor in die neue Firma eintreten.

Reutlingen. Herr Wilhelm Binnig sen. übergab das seit vielen Jahren betriebene Uhrengeschäft mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Wilhelmstrasse 16, seinem Sohn, Herrn Wilhelm Binnig jun.

Waldheim. Herr Gustav Leinert verkaufte sein vor etwa 24 Jahren hierorts gegründetes Juwelier-, Gold- und Silberwarengeschäft an Herrn Karl Arndt, Juwelier und Goldschmied.

Geschäftseröffnungen.

Ahrweiler. Fr. Schuhknecht eröffnete Ahrstrasse 27 wieder eine Spezialreparaturwerkstatt für Uhren, Goldwaren, Brillen usw.

Elbing. Herr Walter Meyer eröffnete Wasserstrasse 43 ein Gold-, Silber- und Uhrengeschäft.

Flensburg. Herr Otto W. Trümpelmann eröffnete Grossestrasse 38 ein Gold-, Silber- und Alfenidwarengeschäft.

Forchheim (Bayern). Herr Wilhelm Feldmann & Sohn errichtete Hauptstrasse 26 ein Lager in Gold- und Silberwaren, Herren- und Damenuhren.

Gotha. Herr Hugo Engelhardt eröffnete Waltershäuser Strasse 4 ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt.

Osnabrück. Herr W. P. Berkemeyer eröffnete in seinem elterlichen Hause, Mellerstrasse 35, ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt.

Personalien: Labischin (Posen). Zum Magistratsbeisitzer wurde Herr Uhrmacher Julius Schulz als Stadtverordneter gewählt.

Gestorben: Herr Uhrmachermeister Oswald Raacke in Kassel.

Aussichten für den Absatz von Grossuhren.

Anrath (Rhld.). Kürzlich fand hier die Grundsteinlegung für eine evangelische Kirche statt. — Düsseldorf. Der Bau einer Kirche für die St. Paulus-Pfarrgemeinde ist in Angriff genommen worden. — Hamburg. Die aus dem 17. Jahrhundert stammende Uhr der St. Jakobikirche soll durch

eine neue ersetzt werden. — Kiel. Für den Bau einer neuen Kirche, die in der Nähe des Hohenzollernparks für die im Brunswieker Stadtteil wohnhafte Luthergemeinde errichtet werden soll, liegt jetzt das vom Kirchenbaumeister Voigt ausgearbeitete Spezialprojekt vor. — Lette (Westf.). Der Bau einer Pfarrkirche kommt nunmehr zur Ausführung, da das Baugelände zur Verfügung gestellt wurde. — Neuhaldensleben. Die Stadtverordnetenversammlung hat die Mittel zur Beschaffung einer neuen Turmuhr in Höhe von 2035 Mk. bewilligt. — Neumünster (Holstein). Das Kirchenkollegium fasste den Beschluss, auf dem alten Friedhof an der Christianstrasse nach den Entwürfen der Architekten Schlichting, Flensburg, und Ross, Neumünster, eine neue evangelische Kirche mit einem Kostenaufwande von 170000 Mk. errichten zu lassen. — Osternburg (Oldenburg). Die Kirchenvertretung wird demnächst zum Bau der Kirche schreiten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 180000 Mk. — Schöneberg bei Berlin. Auf dem Gustav Müller-Platz soll eine Kirche gebaut werden, und zwar nach Entwürfen des Architekten Berger hieselbst. — Wilchenreuth (Oberpfalz). Mit der Erbauung einer katholischen Kirche in Wilchenreuth bei Weiden ist nunmehr der Anfang gemacht. Sie kommt in die Nähe des Expositurgebäudes zu stehen.

Silberkurs. ^{999/1000} Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 63 Mk. oder per g 6,3 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 66 Mk. per kg, 6,6 Pfg. per g.

Konkursnachrichten.

Bromberg. Uhrmacher Bruno Sawade, Danziger Strasse 25. Anmeldefrist bis zum 7. April, Prüfungstermin am 10. Mai. Verwalter Kaufmann Carl Beck, Töpferstrasse 1.

Frankenstein, Schlesien. Uhrmacher Josef Volkmer. Anmeldefrist bis zum 25. April, Prüfungstermin am 7. Mai. Verwalter Kaufmann Karl Reichel, daselbst.

Ohrdruf. Nachlass des verstorbenen Uhrenhändlers Septimius Dietrich. Anmeldefrist bis zum 30. April, Prüfungstermin am 10. Mai. Verwalter Prozessagent Georg Becker, daselbst.

Vom Büchertisch.

Der Schmuck. Von Ernst Bassermann-Jordan. Mit farbigem Titelblatt und 136 Abbildungen. Leipzig 1909. Verlag von Klinkhardt & Biermann. Monographien des Kunstgewerbes. XII. Band (neue Folge). Preis elegant gebunden 5 Mk., in Liebhabereinband 6 Mk.

Bassermann-Jordan hat sich durch die Herausgabe seiner Geschichte der Räderuhr ein grosses Verdienst um unser Gewerbe erworben, er ist bei uns also kein Fremder. In dem hier vorliegenden prächtigen Buche zeigt er sich als Meister einer knappen, dabei aber fesselnden Darstellung. Der Hauptsache nach beschränkt sich der Verfasser auf die Darstellung in Wort und Bild der Geschichte des Schmuckes in dem deutschen Sprach- und Kulturgebiete der frühesten Zeit bis zum Anfange des 19. Jahrhunderts. Da aber der deutsche Schmuck des frühen und hohen Mittelalters nur aus der Antike erklärt werden kann, und da ferner der Schmuck der Germanen zur Zeit der römischen Okkupation wesentlich durch den römischen Schmuck bestimmt wurde, so musste auch dieser besprochen und sein Zusammenhang mit dem vorrömischen Altertum in kurzen Abschnitten über den alten Orient und Aegypten, über Phönizien, Troja und Mykene, über Griechenland und Etrurien geschildert werden. So konnte in grossen Zügen auch eine allgemeine Schmuckgeschichte der ältesten Kulturvölker gegeben werden. — Der Verfasser hat den gewaltigen Stoff in einer freien, meisterhaften Weise behandelt, und wird dadurch die Lektüre des Buches auch für den Laien zu einem Genuss. Er geht stets von der Zeitgeschichte aus, von dem verwendeten Material und von der angewandten Technik, vermeidet also ein schematisches Aneinanderreihen der verschiedenen Stilformen. Der Text wird wirksam unterstützt von sehr guten Abbildungen. Die farbige Tafel, die die berühmte Ufflaßel zeigt, ist sehr gut gelungen; auch die übrigen 136 einfarbigen Abbildungen sind ausserordentlich gut reproduziert. Es sind keineswegs nur Prunkstücke gezeigt, sondern immer ist das Hauptbestreben gewesen, charakteristische Stücke dem Leser vorzuführen. — So bietet das schön ausgestattete Werk einen reichen Schatz von Anregungen, und das Studium dieser Arbeit wird für jeden von Nutzen und ein grosser Genuss sein. Wir möchten darum die Anschaffung recht sehr empfehlen; es wird jeder das Werk befriedigt aus der Hand legen und immer wieder gern zu ihm zurückkehren. Der Preis ist bei der Fülle der Abbildungen und der vornehmen Ausstattung ein niedriger.

Zur Gesellen- und Meisterprüfung! Ein praktischer Ratgeber für den Handwerker, zugleich ein Lehr- und Lernstoff für Meisterkurse, gewerbliche Fach- und Fortbildungsschulen. Von Ernst Ebert, Schuldirektor, Leiter von gewerblichen Lehrerfortbildungs- und Meisterkursen. 2. vermehrte Auflage. Verlag H. W. Schlimpert, Meissen. Preis 2,75 Mk., Prämienband 3,20 Mk.

Wie zu erwarten stand, ist der ersten Auflage bald die zweite gefolgt, und sie wird nicht nur dem Handwerker, sondern auch den Meisterkursen sehr willkommen sein; sind doch gerade in letzter Zeit eine Reihe neuer wichtiger Reichs- und Landesgesetze in Kraft getreten, die in erster Linie Handel und Gewerbe treffen. Die 2. Auflage ist wesentlich vermehrt und bringt in den einzelnen Teilen alles, was der Handwerker wissen muss: 1. von den Gesetzen, 2. der Wirtschaftslehre, 3. der Buchführung, 4. der